



Mitteilungsblatt der Stadt



Niederstotzingen

mit Stadtteilen Oberstotzingen, Stetten o. L. und Lontal mit Reuendorf

Nr. 1-2

Donnerstag, 10. Januar

Jahrgang 2019

Amtliche Bekanntmachungen

Das Rathaus ist am
Montag, 21.01.2019, ab 15.30 Uhr
geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Bericht aus dem Gemeinderat vom 19.12.2018

Umbau des Hauptschulgebäudes - Beantragung eines Zuschusses

In der Sitzung vom 17.10.2018 hatte der Gemeinderat den Beschluss gefasst, einen Zuschussantrag für den Umbau bzw. die Sanierung des Hauptschulgebäudes zu stellen und die dafür notwendigen Vorarbeiten in Auftrag zu geben. Das Ziel ist es, dass das Hauptschulgebäude zukünftig als Grundschule genutzt werden kann. So werden die Schüler und Lehrer in einem Gebäude zusammengeführt, es erfolgt eine Verbesserung hinsichtlich der Nutzung der sanitären Anlagen und es können einzelne Fachräume in den Unterricht der Grundschüler einbezogen werden.

In der Folge wurde das Schulgebäude gemeinsam mit den Fachplanern für Brandschutz, Elektrotechnik und Gebäudetechnik begangen. Zudem wurde das angedachte Nutzungskonzept mit der Lehrerschaft am 19.11.2018 in einer gemeinsamen Sitzung besprochen und diskutiert.

Bis zum 31.12.2018 muss der Zuschussantrag beim Regierungspräsidium vorliegen, um die Antragsfrist zu wahren.

Im Anschluss erläuterte Herr Hüll vom Ingenieurbüro GIP die Planung anhand einer Präsentation. Die Planung wurde mit den Lehrern intensiv abgestimmt und berücksichtigt die Barrierefreiheit, den Brandschutz, die Elektrotechnik und die Gebäudetechnik, so Herr Hüll.

Des Weiteren ging er auf die prognostizierten Kosten ein, welche sich in Summe auf 4,5 Millionen Euro belaufen, wobei hier ver-

schiedene Optionen zu berücksichtigen sind, welche in der weiteren Planung geprüft und bewertet werden müssen.

Der Vorsitzende stellte klar, dass egal welche Nutzung das Gebäude später erfährt, in bestimmten Bereichen eine Kernsanierung erforderlich ist und warb für die Antragstellung eines Zuschusses, um Klarheit über den zuschussfähigen Bauaufwand zu erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Feil erläuterte er die Zuschussrichtlinien und gab an, auch zusätzlich über den Ausgleichstock einen Zuschussantrag stellen zu wollen.

Herr Hegele wollte wissen, inwieweit sich die Stadt durch die vorgestellte Planung bei der Einreichung des Zuschussantrages bindet. Da es sich um eine Entwurfsplanung handelt, ist eine gewisse Flexibilität bei der weiteren Planung vorhanden, so Herr Hüll.

Frau Nikola erkundigte sich nach dem zeitlichen Ablauf. Auf eine mögliche Bewilligung im Juli 2019 könnten die Gewerke ausgeschrieben werden. Wichtig und im Vorfeld zwingend erforderlich ist in jedem Fall die Koordination der Baumaßnahme mit allen Beteiligten (insbesondere Schule, NIKI e.V., vhs, Hortbetreuung usw.), so der Vorsitzende.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig die Antragstellung eines Zuschusses für den Umbau des Hauptschulgebäudes.

Allgemeiner Kanalisationsplan (AKP) - Vorstellung der Neuberechnung

Der Vorsitzende führte kurz ein und begrüßte sodann das Ingenieurteam G+H und das von diesem beauftragten Fachplanungsbüro Strobel. Herr Strobel ging auf die Historie und die Herangehensweise ein. Jedes Bauwerk wurde begangen und modelliert. Im Technischen Ausschuss erfolgte ein Zwischenbericht über den Berechnungsstand. Die Prognose berücksichtigt künftige Neubaugebiete, innerörtliche Verdichtungen usw. Er ging anhand

der Präsentation auf die rechtlichen Grundlagen ein und stellte klar, dass es ohne einen gültigen AKP keine abwasserrechtliche Einleitungsgenehmigung durch das Landratsamt geben wird.

Er ging im weiteren Verlauf auf die einzelnen Einzugsgebiete im Bestand, die durchzuführenden Maßnahmen und die Fördermöglichkeiten ein.

Nachdem alle Wortmeldungen aus dem Gremium beantwortet waren, nahm der Gemeinderat den Bericht zur Kenntnis.

Jahresrechnung 2017 - Beschlussfassung

Herr Renner stellte die Jahresrechnung 2017 vor und nahm Bezug auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.12.2018.

Abschließend wurde die Jahresrechnung 2017 einstimmig festgestellt.

Zuschuss an den Förderverein „Lebenswerte Stadt Niederstotzingen e.V.“

Der Förderverein hat im laufenden Jahr 2018 viele unterschiedliche Projekte unterstützt und sich an der Entwicklung des örtlichen Zusammenlebens beteiligt. Da in diesem Bereich eine Vielzahl an freiwilligen Stunden für den Vereinszweck einer lebenswerten Stadt Niederstotzingen aufgewendet wurden, ist die Möglichkeit einer Freiwilligenleistung im Rahmen der Zuschussregeln der Stadt Niederstotzingen gegeben.

Insgesamt wurden über 900 Stunden freiwillige Arbeit durch den Förderverein „Lebenswerte Stadt Niederstotzingen e.V.“ geleistet. Der Förderverein erhält keine Zuschüsse aus der jährlichen Vereinsförderung. Die Stadtverwaltung schlägt daher vor, dem Förderverein „Lebenswerte Stadt Niederstotzingen e.V.“ eine Spende in Höhe von 4.500,00 € zukommen zu lassen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Stadtverwaltung zu ermächtigen, eine Spende an den Förderverein „Lebenswerte Stadt Niederstotzingen e.V.“ in Höhe von 4.500 € zu tätigen.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 - Einbringung des Haushaltsplanentwurfs

Der Vorsitzende gab einen Rückblick auf das Jahr 2018 und die Vielzahl der Aufgaben, welche die Stadt bewältigt hatte.

Im weiteren Verlauf ging er auf die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen ein und begründete die Haushaltsansätze. Er stellte die wesentlichen Investitionen im folgenden Jahr 2019 dar und gab einen Ausblick über das weitere Vorgehen.

Der Gemeinderat nahm von der Einbringung des Haushalts Kenntnis.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Neubau eines Carports für Auto und Traktor auf dem Flst. 256, Sankt-Ulrich-Straße 30 in Lontal

Erstellung einer Garage mit Hobbywerkstatt auf dem Flst. 75/1, Baumgartenweg 6 in Oberstotzingen

Bekanntgaben

Die Verwaltung informierte darüber, dass der Mobilfunk in Niederstotzingen ausgebaut wird. Die Firma Vodafone hat angekündigt, den bestehenden Standort in der Kalenderwoche 6 auszubauen und der Anbieter Telefonica O² wird den Ausbau im ersten Quartal 2019 am ebenfalls bestehenden Standort vornehmen. Mit der Telekom wird die Verwaltung im Jahr 2019 weiterhin Gespräche führen, um die Möglichkeiten eines Standorts auf einem kommunalen Gebäude auszuloten.

Herr Häußler gab einen Ausblick über das weitere Vorgehen beim Lärmaktionsplan. Hier beabsichtigt die Stadt Lärmberechnungen entlang der Ortsdurchfahrt vorzunehmen.

Das Landratsamt hat den Betrieb des Breitbandnetzes an die Firma NetCom vergeben. Die Verwaltung wird zeitnah Kontakt aufnehmen, um das weitere Procedere zur Inbetriebnahme des neu gebauten Netzes in Niederstotzingen zu besprechen und zu planen.

Verschiedenes

Der Vorsitzende dankte der Presse, den ehrenamtlichen tätigen Gemeinderäten und allen städtischen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen schöne Weihnachten.

Abschließend dankte Herr Hegele im Namen des Gemeinderats dem gesamten Verwaltungsteam und allen Bauhofmitarbeitern für die geleistete Arbeit im Jahr 2018.

Feststellung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung der Stadt Niederstotzingen für das Haushaltsjahr 2017 wurde durch den Gemeinderat am 19.12.2018 gemäß § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit folgenden Werten festgestellt:

- EURO -

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	11.018.687,28
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 9.411.320,51
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	1.607.366,77
1.4	Außerordentliche Erträge	8.701,35
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	- 528.227,93
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	- 519.526,58
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.087.840,19
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.389.730,75
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 7.959.975,66
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	2.429.755,09
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	845.603,76
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 1.385.656,98
2.6	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 540.056,22
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	1.889.698,87
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 192.676,68
2.10	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	- 192.676,68
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.697.022,19
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 59.819,50
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.705.584,15
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	1.637.202,69
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	4.342.786,84
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	14.498,00
3.2	Sachvermögen	42.271.578,50
3.3	Finanzvermögen	5.010.623,75
3.4	Abgrenzungsposten	36.302,76
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtobetrag der Aktivseite (Summe aus 3.1 und 3.5)	47.333.003,01
3.7	Basiskapital	25.890.328,94
3.8	Rücklagen	1.087.840,19
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
3.10	Sonderposten	15.095.582,07
3.11	Rückstellungen	2.419.200,00
3.12	Verbindlichkeiten	2.421.569,87
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	418.481,94
3.14	Gesamtobetrag der Passivseite (Summe aus 3.7 und 3.13)	47.333.003,01

Niederstotzingen, 20.12.2018

Marcus Bremer
Bürgermeister

Thorsten Renner
Fachbediensteter für das Finanzwesen

Auslegung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2017 liegt in der Zeit vom 14.01.2019 bis 22.01.2019 (je einschließlich) im Rathaus Niederstotzingen, Zimmer O 6, öffentlich aus und kann von jedermann eingesehen werden.

Anzeigenannahme

jeweils am Dienstag bis 9.00 Uhr im Rathaus,
Erdgeschoss, Zimmer E2.